

# **Abschlussbericht:**

## **Bestandsaufnahme Regionalstudiengänge Lateinamerika an bundesdeutschen Universitäten**

### **1. Ausgangslage**

Im Rahmen des Bologna-Prozesses haben sich die europäischen Länder zur Schaffung eines gemeinsamen Hochschulraums bis zum Jahre 2010 verpflichtet. Ziele dieses Prozesses sind u.a. eine klarere Strukturierung und verbesserte Transparenz des Studiums bzw. eine leichtere Anerkennung von Studienleistungen und damit größere Mobilität in Deutschland und Europa. Um diesem Ansinnen gerecht zu werden, ist an den bundesdeutschen Universitäten eine Hochschulreform eingeleitet worden. Kernpunkte dieser Reform bilden die Einführung eines Systems vergleichbar gestufter Bachelor- und Master-Studiengänge. Diese Studiengänge sind modularisiert und mit einem Leistungspunktesystem („Credit Points“) versehen worden.

Die gegenwärtige hochschulpolitische Umbruchsituation birgt jedoch auch Gefahren. Im Zuge der weiter voranschreitenden Globalisierung und umfangreicher Wanderungsbewegungen ist zwar ein kontinuierlicher Bedarf an fundiertem Wissen über außereuropäische Regionen festzustellen. Jedoch sind insbesondere diejenigen Studiengänge von Reformen und Kürzungsabsichten bedroht, die explizit die benötigten Kenntnisse zu vermitteln vermögen. Mit dieser Thematik haben sich in der Vergangenheit bereits mehrere Workshops und Tagungen befasst. Auch der Wissenschaftsrat konstatiert, dass die Regionalstudien zu einem fruchtbaren sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit anderen Ländern und damit zu einer Öffnung der kulturellen Horizonte aller Beteiligten beitragen.

Um sich ein genaueres Bild über die Regionalstudien machen zu können, die sich schwerpunktmäßig mit Lateinamerika befassen, hat die ADLAF eine Fragebogenaktion initiiert. Damit verfolgt sie das Ziel, Informationen über alle bereits existierenden und geplanten Bachelor- und Master-Studiengänge an den bundesdeutschen Universitäten zusammenzustellen. Ebenso wurden Universitäten und Forschungsinstitute im deutschsprachigen Ausland, insbesondere Schweiz und Österreich, um Stellungnahmen gebeten. Der Fragebogen wurde im ADLAF-Info 1/2006 und auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft veröffentlicht. Mitglieder und Interessierte wurden gebeten, die ihnen zur Verfügung stehenden Informationen an die ADLAF zurück zu senden. Die Umfrageergebnisse werden nachfolgend dargestellt.

## 2. Ergebnisse der Erhebung

### 2.1. Vorbemerkung

Trotz der groß angelegten und mittels unterschiedlicher Foren angekündigten Erhebung bleibt festzuhalten, dass die in die Fragebogenaktion gesetzten Erwartungen nur annähernd erfüllt werden konnten. Nachdem der Rücklauf über die im ADLAF-Info angekündigte Umfrage eher verhalten gewesen ist und auf den allgemein gehaltenen Tenor im Info zurückgeführt wurde, sind die Mitglieder der ADLAF noch einmal persönlich angeschrieben worden. Dadurch konnte der Grad der erhaltenen Informationen gesteigert werden. Trotzdem bleibt zu hoffen, dass sich in der Zukunft mehr Institute und Einzelpersonen an Aktivitäten dieser Art beteiligen, um ein umfassendes Bild der neuen Studienstruktur erstellen zu können.

### 2.2. Die Ergebnisse der Umfrage

Zunächst werden in einer tabellarischen Übersicht die geplanten oder bereits implementierten Bachelor- und Masterstudiengänge aufgelistet. Der disziplinäre Bezug wird durch die jeweilige fachliche Ausrichtung verdeutlicht. Weiterhin wird angegeben, wann die Studiengänge eingeführt worden sind (bzw. eingeführt werden) und welche/r Fakultät/Fachbereich sich für die Durchführung verantwortlich zeichnet. Ebenso wird darauf hingewiesen, ob das Studium einen regionalen Bezug oder einen regionalen Schwerpunkt zu Lateinamerika aufweist.

In Absatz 2.3. werden die Inhalte der Bachelor- und Masterstudiengänge auf Grundlage der erhaltenen Informationen genauer beschrieben. Ebenso wird kurz darauf eingegangen, welche Studienstruktur vor Implementierung der neuen Studiengänge bestanden hat. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur Universitäten aufgelistet werden, bei denen ein Studiengang mit Lateinamerika-Bezug eingerichtet worden ist bzw. von denen es eine inhaltliche Rückmeldung im Rahmen der Fragebogenaktion gegeben hat. Aufgrund dessen erhebt die Auflistung keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit im Detail. Vielmehr soll hier ein Überblick darüber vermittelt werden, an welchen Standorten in Deutschland Regionalkompetenz zu Lateinamerika in breiterem Umfang existiert und vermittelt wird.

Tabelle 1: Übersicht über neu eingerichtete Bachelor- und Masterstudiengänge

Hochschule	Bachelor Fachliche Ausrichtung	Master Fachliche Ausrichtung	Einführung	Verantwortliches Institut / Fakultät / Ausrichtung
FU Berlin	Sozial- und Kulturanthropologie (Altamerikanistik, Ethnologie, vergleichende Musikwissen- schaft)		2006	Lateinamerika-Institut (Regionaler Schwerpunkt)
	Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik (Romanische Philologie u. Lateinamerikanistik)	Interdisziplinäre Lateinamerikastudien (Altamerikanistik, Geschichte, Lateinamerikanistik, Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie)	Wintersemester 2006/2007	Lateinamerika-Institut (Regionaler Schwerpunkt)
HU Berlin	Kein Studiengang mit Lateinamerika-Bezug			
		Kein Studiengang mit Lateinamerika-Bezug  <i>geplant</i> : Beteiligung an MA-Studiengängen des Lateinamerika-Instituts der FU Berlin		
Universität Bielefeld	Kein Studiengang mit Lateinamerika-Bezug	Interamerikanische Studien (Literatur-, Kultur und Medienwissenschaft, Linguistik, Sozialanthropologie, Entwicklungs- soziologie, Politikwissenschaft, Trans- nationale Geschichte)	Wintersemester 2006/2007	<i>Interdisziplinäres fakultätsübergreifendes Kooperationsprojekt</i> : Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaften, Fakultät für Geschichtswissenschaften, Philosophie und Theologie, Abt. Geschichtswissenschaften und Fakultät für Soziologie (Regionaler Schwerpunkt)

Hochschule	Bachelor Fachliche Ausrichtung	Master Fachliche Ausrichtung	Einführung	Verantwortliches Institut / Fakultät / Ausrichtung
Universität Bremen				
	Geschichte (keine inhaltliche Angabe)			Fachbereich 8: Aufereuropäische Geschichte (Regionaler Bezug)
	Romanistik (lediglich Profilmodul)			Fachbereich 10: Romanistik (Regionaler Bezug)
		geplant. zwei-jähriges Masterstudium im Verbund mit der Universität Hamburg		
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt				
	Latinamerikastudien (keine inhaltliche Angabe)		voraussichtlich 2008/2009	Interdisziplinärer Studiengang: Literaturwissenschaft, Geschichte, Linguistik, Geographie, Politologie, Journalismus und soziale Arbeit (Regionaler Schwerpunkt)
		keine Angabe		
Universität Erlangen-Nürnberg				
	Sozialwissenschaften mit internationaler Ausrichtung		Wintersemester 2006/2007	Sozialwissenschaftliches Institut (Regionaler Bezug)
		keine Angabe	voraussichtlich 2009	

Hochschule	Bachelor Fachliche Ausrichtung	Master Fachliche Ausrichtung	Einführung	Verantwortliches Institut / Fakultät / Ausrichtung
Universität Göttingen	keine Angabe			
		International Economics	2006	Ibero-American-Institute for Economic Research (Regionaler Schwerpunkt)
Universität Hamburg				
	Nebenfach Lateinamerika-Studien		voraussichtlich Sommersemester 2007	Interdisziplinärer Studiengang: Geographie, Geschichte, indigene Kulturen, Sprache und Literatur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (Regionaler Schwerpunkt)
		<i>geplant:</i> Lateinamerika-Studien	keine Angabe	
Leibniz Universität Hannover				
	<i>in Vorbereitung:</i> Überblicksvorlesungen zu Lateinamerika (Soziologie)		voraussichtlich Sommersemester 2007	Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (Regionaler Schwerpunkt)
		Comparative Studies in Culture, History and Society (Soziologie, Sozialpsychologie, American Studies, Gender und Transformation Studies)	keine Angabe	Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (Regionaler Bezug)

Hochschule	Bachelor Fachliche Ausrichtung	Master Fachliche Ausrichtung	Einführung	Verantwortliches Institut / Fakultät / Ausrichtung
Leibniz Universität Hannover		Religion im kulturellen Kontext	keine Angabe	Verbund: Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Religionswissenschaften, evangelische und katholische Theologie (Regionaler Bezug)
	Geschichte: Geschichte Lateinamerikas (Module Frühe Neuzeit und Neuzeit/Zeitgeschichte)	Geschichte: Globale Verflechtungen und Transformation Studies	keine Angabe	Historisches Seminar (Regionaler Bezug)
Universität zu Köln				
	Regionalstudien Lateinamerika (keine inhaltliche Angabe)		Wintersemester 2007/2008	
		Regionalstudien Lateinamerika (keine inhaltliche Angabe)	Wintersemester 2007/2008	
Universität Leipzig				
	keine Angabe			
		Lateinamerika-Studien	<i>voraussichtlich</i> 2007/2008	Institut für Romanistik / Ibero- Amerikanisches Forschungsseminar
Universität Mainz				
	fachlich-inhaltliche Ausrichtung ist noch offen		<i>voraussichtlich</i> 2008	keine Angabe
		fachlich-inhaltliche Ausrichtung ist noch offen	<i>voraussichtlich</i> 2008	keine Angabe

Hochschule	Bachelor Fachliche Ausrichtung	Master Fachliche Ausrichtung	Einführung	Verantwortliches Institut / Fakultät / Ausrichtung
Universität München	fachlich-inhaltliche Ausrichtung ist noch offen		keine Angabe	Keine übergreifende Lateinamerika-Studieneinrichtung
		fachlich-inhaltliche Ausrichtung ist noch offen	keine Angabe	-dito-
Universität Münster	keine Angabe		keine Angabe	
		keine Angabe	keine Angabe	Das CELA ( <i>Centro Latinoamericano</i> ) ist z.Zt. geschlossen. Es existiert kein interdisziplinärer Studiengang
Universität Potsdam	keine Angabe		keine Angabe	
		Romanistische Linguistik, Romanische Literaturen der Welt	keine Angabe	Institut für Romanistik (Regionaler Bezug)
Universität Tübingen	Geographie		offen	ohne regionalen Schwerpunkt
		Regional Studies	offen	möglicher Schwerpunkt Lateinamerika

Hochschule	Bachelor Fachliche Ausrichtung	Master Fachliche Ausrichtung	Einführung	Verantwortliches Institut / Fakultät / Ausrichtung
Universität St. Gallen				
	Keine Studiengänge mit Lateinamerika-Schwerpunkt			
		Keine Studiengänge mit Lateinamerika-Schwerpunkt		geplant: Kompetenzzentrum Lateinamerika-Studien
Universität Wien				
	keine Angabe			
		Latin American Studies (Postgraduiertenstudium)	seit 1996 voraussichtlich 2007/2008 neuer Universitäts- lehrgang	Österreichisches Lateinamerika- Institut
Universität Zürich				
	keine regionalwissenschaftlichen Lateinamerika-Studien			
		z.Zt. keine regionalwissenschaftlichen Lateinamerika-Studien	geplant: 2008	



## 2.3. Inhaltliche Beschreibung der Bachelor- und Masterstudiengänge an den jeweiligen Universitäten

### 1. Freie Universität Berlin

Fakultät/Fachbereich: Geschichts- und Kulturwissenschaften

Institut/Disziplin: Zentralinstitut Lateinamerika-Institut

Auslaufender Studiengänge: Altamerikanistik, Lateinamerikanistik

- Bachelor-Studiengang (BA)

30-Leistungspunkte Modulangebot, Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Bachelorstudiengänge:

- BA Sozial- und Kulturanthropologie  
Gemeinsamer Studiengang Altamerikanistik, Ethnologie und vergleichende Musikwissenschaften. Regelmäßiges Angebot, i.d.R. Wahlpflicht (Module: Indigene Sprachen; Kosmologien und lokales Wissen, Fachsprachliche Kompetenz; Kultur, Medien und Globalisierung).
- BA Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik (Institut für Romanische Philologie und Lateinamerikanistik); regelmäßiges Angebot, i.d.R. Wahlpflicht; Basismodul Literaturwissenschaft II, Aufbaumodul I,II.
- 60-Leistungspunkte Modulangebot, Portugiesisch-Brasilianische Studien (Institut für Romanische Philologie und Lateinamerika-Institut); regelmäßiges Angebot, i.d.R. Wahlpflicht (Basismodul Literaturwissenschaft I,II).
- BA Politikwissenschaft, BA Geschichte, Unregelmäßige Wahl- und Wahlpflichtveranstaltungen.

- Master-Studiengang „Interdisziplinäre Lateinamerikastudien“

Der Studiengang, der gemeinsam von den Fächern Altamerikanistik, Geschichte, Lateinamerikanistik, Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie getragen wird, bietet die Möglichkeit, die studierte Fachrichtung regionalspezifisch zu erweitern und zugleich interdisziplinäre Kenntnisse zu erwerben. Angesichts wachsender globaler Verflechtungen zielt das Studium auf die Vermittlung regionaler und interkultureller Kompetenzen, die den Studierenden ein profundes Verständnis lokaler, nationaler,

transregionaler und globaler Prozesse ermöglichen. Dabei wird eine ausgeprägte regionalspezifische Expertise vermittelt. Hierbei besteht die Möglichkeit, sich mit einzelnen Regionen wie etwa Brasilien intensiver auseinander zu setzen. Besondere Berücksichtigung finden auch geschlechtsspezifische Fragestellungen.

Das Studium beginnt im Wintersemester 2006/07 und dauert vier Semester. Es besteht aus einem interdisziplinären Kernstudienbereich und einem Profilstudienbereich, welcher der individuellen Schwerpunktsetzung und Vertiefung dient.

Folgende Profildbereiche werden angeboten:

- 1.) Transformation und Entwicklung
- 2.) Kulturanthropologie
- 3.) Literaturen in der kulturellen Dynamik Lateinamerikas
- 4.) Brasilien im Weltkontext: Literatur, Kultur und Gesellschaft
- 5.) Geschlechterverhältnisse, Lebensformen, Transformationen

Weitere Informationen: <http://www.lai.fu-berlin.de>

Kontakt: Nina Elsemann: [elsemann@zedat.fu-berlin.de](mailto:elsemann@zedat.fu-berlin.de)

## **2. Humboldt-Universität Berlin**

An der Humboldt-Universität werden - nach dem momentanen Stand der Dinge - keine auf Lateinamerika bezogenen Studiengänge (weder BA noch MA) eingerichtet. Nach Einrichtung genereller Master-Studiengänge ist eine Beteiligung an den Lehrveranstaltungen des Lateinamerika-Instituts der FUB angedacht.

## **3. Universität Bielefeld**

Fakultät/Fachbereich: Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abteilung Geschichte

Institut/Disziplin: Iberische und Lateinamerikanische Geschichte

Auslaufender Studiengänge: Auslaufendes Magisternebenfach Iberische und Lateinamerikanische Geschichte

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
---	Interdisziplinärer MA InterAmerikanische Studien (2006)	Promotion im Rahmen der Bielefeld International Graduate School in History (BIGH) (2005)
		Graduiertenkolleg Archiv – Macht – Wissen

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
BA Geschichts- wissenschaft	Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen	2/ 3 SWS i.d.R. ein Semester	Je nach Einzelleistungen
MA Geschichts- wissenschaft	Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen	2 SWS ein Semester	15 LP Abschlussmodul: 30 LP
MA InterAmerikanische Studien	Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen	2 SWS ein Semester	8-14 LP Abschlussmodul: 28 LP

Darüber hinaus bilden die Bielefelder InterAmerikanischen Studien eine Forschungs-kooperation für Bielefelder Lateinamerikanisten aus den Disziplinen der Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft, Linguistik, Soziologie, Theologie.

Weitere Informationen: [www.uni-bielefeld.de/ias](http://www.uni-bielefeld.de/ias)

#### **4. Universität Bremen**

Fakultät/Fachbereich: Fachbereich 10

Institut/Disziplin: Romanistik

Bisher gab es im Magister- und Lehramtstudiengang einen Lateinamerikabezug innerhalb der Hispanistik durch Schwerpunktsetzung der Dozenten. Ein interdisziplinärer Studiengang mit Lateinamerika-Bezug hat es bisher nicht gegeben.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
--	Geplant in Kooperation mit der Universität Hamburg	--

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
BA	Profilmodul (Wahlpflicht) unregelmäßig	4	keine Angabe
MA	geplant	keine Angabe	keine Angabe

Darüber hinaus gibt es das Ibero-Amerika-Institut, das von Herrn Prof. Dr. Zimmermann geleitet wird. Das Institut ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern mehrerer Fakultäten, die zu Lateinamerika arbeiten. Es werden gemeinsame Veranstaltungen und Kolloquien durchgeführt, bzw. Veröffentlichungen herausgegeben. Das Institut hat keine Lehrfunktion, sondern dient ausschließlich der Forschung.

Fakultät/Fachbereich: Fachbereich 8

Institut/Disziplin: Außereuropäische Geschichte / Südamerika

Interdisziplinäre Studiengänge wurden nicht angeboten. Es ist aber möglich gewesen, landeswissenschaftliche Veranstaltungen am FB 10 zu besuchen, Mit der Juniorprofessur von Frau Dr. Delia Gonzalez de Reufels gibt es erstmals eine Professur, die offiziell für die Geschichte Lateinamerikas vorgesehen ist.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
keine	keine	Derzeit kein eigenes Promotionsprogramm für Lateinamerikanisten

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
BA-Geschichte	Siehe beigefügte Modulbeschreibungen der Module, in denen Lateinamerika auch regelmäßig vorkommt	4 bzw. 5 (1 Semester)	9

Modulbezeichnung / Titel	HIS 5: Einführung in die Europäische und Außereuropäische Geschichte		
Lehrende	Prof. Dr. Wolfgang Eichwede, Prof. Dr. Delia González de Reufels, Prof. Dr. Doris Kaufmann, Prof. Dr. Dorothea Nolde		
Modulart (Wahl/ Wahlpflicht/ Pflicht)	Pflicht in den Studienprogrammen HF-BF, LA-GY		
Stundenbelastung der Studierenden im Modul / Credits	Präsenz	Vorlesung Proseminar	28 Std. 42 Std.
	Vor- und Nachbereitung	Vorlesung Proseminar	32 Std. 78 Std.
	Modulprüfung	Hausarbeit	90 Std.
		Insgesamt	270 Std. = 9 CP
Lehr- und Lernformen	Vorlesung Proseminar		
Dauer des Moduls	In der Regel 1 Semester		
Inhalt des Moduls	Die Studierenden werden anhand exemplarisch ausgewählter Themen in den Gebieten der osteuropäischen, westeuropäischen, nord- und lateinamerikanischen Geschichte mit Gegenständen, Perspektiven und Ansätzen, Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft vertraut gemacht. Das Modul vermittelt Kenntnisse, die dem Verständnis unterschiedlicher Entwicklungswege in der Neueren und Neuesten Geschichte dienen. Zugleich dient das Themenspektrum aus der Europäischen und Außereuropäischen Geschichte auch dazu, übergreifende Entwicklungstendenzen deutlich zu machen, die über den nationalstaatlichen Rahmen hinaus gehen. Die Studierenden lernen den Umgang mit der Vielfalt von neuzeitlichen Quellengruppen, die		

	Erschließung der wichtigsten Fachliteratur sowie die Kenntnis der Verbindung von Geschichte und Gegenwart.
Lernziele / Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Europäischen und Außereuropäischen Geschichte</li> <li>• Grundkenntnis der historischen wissenschaftlichen Arbeitsweise, vor allem der Quellen- und Literaturinterpretation</li> <li>• Fähigkeit zur Entwicklung und Operationalisierung von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschungsansätzen</li> <li>• Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung von historischen Sachverhalten</li> </ul>
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Abgabe kleinerer Übungsaufgaben</li> <li>• Prüfungsvorleistung: bestandene Klausur im Anschluss an die Vorlesung</li> <li>• Bestandene Modulprüfung: mindestens mit ausreichend bewertete Hausarbeit zu einem Thema des Seminars</li> </ul>
Literatur zum Modul	In den Lehrveranstaltungen

Modulbezeichnung / Titel	HIS 12: Die Vielfalt der Moderne (Profilmodul 4)		
Lehrende	Alle Hochschullehrer/-innen im Fach Geschichte. Koordination: der/die Vorsitzende der Studienkommission		
Modulart (Wahl/ Wahlpflicht/ Pflicht)	Wahlpflicht in den Studienprogrammen HF-BF, LA-GY, LA-Sek, NF-BF		
Stundenbelastung der Studierenden im Modul / Credits	Präsenz	Seminar	28 Std.
		Übung	28 Std.
	Vor- und Nachbereitung	Seminar	62 Std.
		Übung	32 Std.
	Modulprüfung	Hausarbeit	120 Std.
Modulprüfung (verkürzter)	schriftliche	30 Std.	
	Insgesamt	270 Std. = 9 CP	

		Insgesamt	270 Std. = 9 CP
		(verkürzter Umfang)	180 Std. = 6 CP
Lehr- und Lernformen	Seminar Übung		
Dauer des Moduls	In der Regel 1 Semester		
Inhalt des Moduls	<p>Dieses Problemfeld ist mit einem historisch entstandenen Begriff und Selbstverständnis in der Neuzeit angesiedelt. Hier werden Modernisierungsprozesse im europäisch-nordamerikanischen Raum in ihrer Ambivalenz zwischen (Zivilisations-) Fortschritt und Zivilisationsbruch thematisiert. Die Kostenseite wird also ebenso Thema wie die Errungenschaften der Moderne. Zweiter Gegenstandsbereich sind die anderen Entwicklungswege der Moderne in Osteuropa, Südamerika, Asien und Afrika. Beispiele für Themen sind u.a.: Das aufklärerische "Projekt der Moderne"; Menschenrechte für alle - die Geschichte sozialer Bewegungen; die Verwissenschaftlichung des Sozialen; Totalpolitisierung und Gewalt; der nationalsozialistische Holocaust; Nationalsozialismus/Stalinismus und Moderne; Fundamentalistische Bewegungen und "Kampf der Kulturen".</p> <p>Das Modul kann auch in einer verkürzten Version absolviert werden. In dieser ersetzt eine schriftliche Ausarbeitung die Hausarbeit als Modulprüfung.</p>		
Lernziele / Qualifikationsziele des Moduls	<p>Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für Ambivalenz der Moderne</li> <li>• Verständnis für die Vielfalt moderner Entwicklung in unterschiedlichen kulturellen Kontexten</li> <li>• Fähigkeit zur Entwicklung und Problematisierung von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschungsansätzen</li> <li>• Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung von historischen Sachverhalten</li> </ul>		
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis der Module HIS 1-5		

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Abgabe kleinerer Übungsaufgaben</li> <li>• Bestandene Modulprüfung: mindestens mit ausreichend bewertete Hausarbeit zu einem Thema des Seminars</li> </ul>
Literatur zum Modul	In den Lehrveranstaltungen

Weitere Informationen:

<http://www.geschichte.uni-bremen.de/content/home/home.html>

## 6. Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fakultät/Fachbereich: Sprach- und Literaturwissenschaft

Institut/Disziplin: Romanistik

Auslaufender Studiengänge: Magister Hispanistik mit Schwerpunkt Lateinamerika

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

BA (Jahr)	MA (Jahr)	Promotion (Jahr)
Lateinamerikastudien voraussichtlich 2008/2009	--	--

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

Studiengang	Typ der Veranstaltung (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	SWS (Länge in Semestern)	Credit Points
Magister Hispanistik	Vorlesung/Hauptseminar/Proseminar	2-6	4-8
Geschichte	Vorlesung/Hauptseminar/Proseminar	4-8	4-8

Darüber hinaus existiert das Zentralinstitut für Lateinamerika-Forschung (ZILAS).

Geplant ist ein interdisziplinärer Lateinamerika-Studiengang, an dem die Fächer Literaturwissenschaft, Geschichte, Linguistik, Geographie, Politologie, Journalismus und soziale Arbeit.

Weitere Informationen: <http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/romanistik.de>



## 5. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Institut/Disziplin: Sozialwissenschaftliches Institut

Auslaufende Studiengänge: Keine

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
2006	2009	--

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
BA Sozialwissen- schaften, internationale Ausrichtung	Pflichtmodul	keine Angabe	keine Angabe



<b>Vertiefungsbereiche</b>		<b>36</b>																		
Block 1: wählbar aus SWI-Vertiefungen	SWI	12	6																	
Block 2: frei wählbar aus Vertiefungen aller Institute	alle	12	8																	
Bachelorarbeit (9 Wochen*)	SWI	12	0																	
* Bei Kooperation mit Praxispartner Verlängerung auf bis zu 18 Wochen möglich																				
		180		18,0	9,0	21,0	16,0	8,0	22,0	21,0	10,5	19,5	22,0	11,0	19,0	18,0	9,0			
				30,0		30,0		30,0		30,0		30,0		30,0		30,0				

\*Anmerkung: Alternativ wählbar sind die drei Module (nur gemeinsam) " Absatz", "Investition und Finanzierung" sowie " Produktion, Logistik, Beschaffung".

Weitere Informationen: <http://www.wiso.uni-erlangen.de/studium/studiengaenge/bachelorstudiengaenge/>

## 7. Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät/Fachbereich: Volkswirtschaftslehre

Institut/Disziplin: Ibero-Amerika-Institut

Auslaufende Studiengänge:

Im auslaufenden Master-Programm „International Economics“ gab es einen Lateinamerika-Schwerpunkt, der ein verpflichtendes Auslandssemester und 24 Credit Points in Veranstaltungen mit Lateinamerika-Bezug umfasste.

Im neuen MA „International Economics“ wird ein Schwerpunkt Lateinamerika ausgewiesen, wenn mindestens 24 Credit Points erbracht wurden. Eine Auslandssemester ist ebenso Pflicht, aber nicht unbedingt in Lateinamerika.

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
MA International Economics	Entwicklungsökonomik I, II, III (Wahlpflichtvorlesung)	Je 1 Semester	6
MA International Economics	Wirtschaftskunde Lateinamerika I und II (Seminar)	Je 1 Semester	6

Weitere Informationen: <http://www.uni-goettingen.de/de/sh/13518.html>

## 8. Universität Hamburg

Fakultät/Fachbereich: Fakultät für Geisteswissenschaften

Institut/Disziplin: Institut für Romanistik

Auslaufende Studiengänge:

Es existiert der fächerübergreifende interdisziplinäre Studiengang *Lateinamerika-Studien* (LAST). Er wird von den Departments Sprache, Literatur, Medien II, Philosophie und Geschichtswissenschaft, Kulturgeschichte und Kulturkunde, Geowissenschaften sowie dem außeruniversitären Institut für Ibero-Amerika-Kunde und dem Museum für Völkerkunde getragen.

Die Lateinamerika-Studien sind ein Nebenfach- und Teilstudiengang, der z.Zt. im Rahmen der BA-/MA-Studienreform transformiert wird. Voraussichtlich zum

Sommersemester 2007 wird LAST dann als BA-Nebenfach studierbar sein. Aufgrund der in Hamburg zur Verfügung stehenden Ressourcen ist auch geplant, den Studiengang als Masterstudiengang anzubieten. Die derzeit an dem Lateinamerika-Studiengang beteiligten Disziplinen sind mit der Formulierung eines MA-Konzepts beschäftigt.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
Nebenfach (2007)	--	--

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
Nebenfach- Teilstudiengang <i>Lateinamerika- Studien</i>	Die folgenden Ausführungen betreffen die Lehrgebiete: - Geographie Lateinamerikas - Geschichte Lateinamerikas - Indigene Kulturen LAs - Sprache und Literatur LAs - Wirtschaft, Politik und Gesellschaft LAs	12-14 SWS + 280 Stunden Spracherwerb im Grundstudium	
	Regelmäßig angebotene Lehrveranstaltungen einführenden Charakters (Kategorie A) und dem Spracherwerb entweder in portugiesischer oder spanischer Sprache im Grundstudium	8 SWS im Hauptstudium	
	Regelmäßig angebotene weiterführende Veranstaltungen im Hauptstudium (Kategorien B und C). Sie bieten ein exemplarisch vertiefendes Studium einzelner Themen.	2 SWS	
	Zusätzlich ist für das gesamte Studium der	2-4 SWS	

	Besuch von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich des praxisorientierten Zusatzangebotes vorgeschrieben. Die Wahl des jeweiligen Kurses steht den Studierenden frei.		
--	---	--	--

Es gibt auch die forschungsbezogene übergreifende Lateinamerika-Einrichtung an der Universität Hamburg im genannten Lateinamerika-Zentrum. Das Lateinamerika-Zentrum dient der Förderung und Koordination der lateinamerikabezogenen Lehre und Forschung an der Universität Hamburg. Im Bereich der Lateinamerika-Forschung soll es den Austausch von Informationen und Forschungsergebnissen zwischen den beteiligten Fachdisziplinen und Wissenschaftlern institutionalisieren und gemeinsam fachübergreifende Forschungsvorhaben begründen. Direktor des Lateinamerika-Zentrums ist Herr Prof. Dr. Klaus Bodemer.

Weitere Informationen: <http://www1.uni-hamburg.de/LAST/>

## 9. Leibniz-Universität Hannover

Fakultät/Fachbereich: Philosophische Fakultät

Institut/Disziplin: Institut für Soziologie und Sozialpsychologie / Historisches Seminar

### **Auslaufende Studiengänge:**

- a) Institut für Soziologie und Sozialpsychologie: seit 2002 bekleidet Prof. Dr. Wolfgang Gabbert die Stelle *Entwicklungssoziologie mit dem Schwerpunkt Lateinamerika* und bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen zu Lateinamerika, z. T. als Co-Teaching mit Kolleginn/en des Historischen Seminars an. -zusätzlich finden pro Semester 1-2 Lehrveranstaltungen durch Lehraufträge statt. Mittelfristig ist die Besetzung einer wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen-Stelle *Entwicklungssoziologie mit Schwerpunkt Lateinamerika* geplant.
- b) Historisches Seminar: bis 10/2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterstelle für Geschichte Lateinamerika, zur Zeit besetzt mit PD Dr. Ulrike Schmieder; 2008 ist Ausschreibung einer Professur (voraussichtlich W1) geplant. Zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) pro Semester zu LA; teilweise als Co-Teaching mit Prof. Gabbert. Es werden sowohl breite Einführungsveranstaltungen in Themen der lateinamerikanischen Geschichte angeboten, als auch an der Forschung der Mitarbeiterin orientierte

Veranstaltungen für Fortgeschrittene. Außerdem bietet Prof. Dr. Claus Füllberg-Stolberg (Denomination Deutsche Zeitgeschichte und Plantagengebiete Amerikas) zwei Lehrveranstaltungen pro Studiensemester zur Geschichte der Karibik bzw. des transatlantischen Systems an.

- c) Interdisziplinärer Studien- und Forschungsschwerpunkt "Transformation Studies - Gesellschaftliche Transformationen in Peripherie und Zentrum": LA ist neben Afrika, Karibik und USA eine der Schwerpunktregionen. Das Lehrangebot bietet durch die oben genannten Dozenten/in sowie Lehrbeauftragte entsprechende Studienangebote.
- d) Interdisziplinärer Arbeitskreis "Interkulturelle Pädagogik", Erziehungswissenschaften: Forschungsprojekte und Kooperationen mit Brasilien (Markus Auditor, Doktorand), allerdings LA-Studien weniger in Lehre vertreten.

Veränderungen aufgrund der Einführung von BA- und MA-Studiengängen:

- a) Institut für Soziologie und Sozialpsychologie: BA-Studiengang in Vorbereitung, wird vermutlich SoSe 2007 eingeführt. Wird Überblicksvorlesungen zu LA anbieten. MA *Comparative Studies in Culture, History and Society* geplant, an dem das Fach neben *American Studies* und den Schwerpunktprogrammen *Gender* und *Transformation Studies* beteiligt ist. Lehrveranstaltungen mit Lateinamerikabezug werden auch im MA *Religion im kulturellen Kontext* angeboten (Gemeinschaftsmaster der IFSS, der Religionswissenschaft und der evangelischen und katholischen Theologien).
- b) Historisches Seminar: Das Fach hat versucht, den bestehenden außereuropäischen Schwerpunkt weiterzuführen und in die neuen Studiengänge zu integrieren. Im BA-Geschichte wird Geschichte LA in den Modulen Frühe Neuzeit und Neuzeit/Zeitgeschichte angeboten. Die Studien- und Prüfungsordnung sieht außerdem vor, dass neben epochaler und systematischer eine regionale Schwerpunktsetzung (u.a. LA) erfolgt. Im MA-Geschichte gibt es das Modul a) "Globale Verflechtungen" und b) "Transformation Studies", als Vertiefungsangebot und fächerübergreifend in Ergänzung zu a). Beide Module beinhalten Angebote zu LA.
- c) Ein interdisziplinäres Graduiertenkolleg unter Einbeziehung der LA-Studien anbietenden beiden Fächer ist geplant.

Weitere Informationen: [www.transformation-studies.de](http://www.transformation-studies.de)

## 10. Universität Köln

Fakultät/Fachbereich: Philosophische Fakultät

Institut/Disziplin: Lehr- und Forschungszentrum Lateinamerika, bzw. Arbeitskreis  
Spanien – Portugal – Lateinamerika

Auslaufende Studiengänge:

Studiengang Regionalwissenschaften Lateinamerika (Diplom; voraussichtlich bis zum Wintersemester 2007/2008), Iberische und Lateinamerikanische Geschichte (Magister; voraussichtlich bis zum Wintersemester 2007/2008), Romanistik (Spanisch, Portugiesisch), Magister auf Lehramt; voraussichtlich bis zum Wintersemester 2007/2008.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
Regionalstudien Lateinamerika (WS 07/08)	Regionalstudien Lateinamerika (WS 07/08)	

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
Iberische und lateinamerikanische Geschichte	Vorlesungen Einführungs- Pro- und Hauptseminare	*	*
Romanistik (Spanisch und Portugiesisch)	Vorlesungen Einführungs- Pro- und Hauptseminare	*	*
Volkswirtschafts- lehre	Vorlesungen und Hauptseminare	*	*
Politische Wissenschaft	Pro- und Hauptseminare	*	*



Wirtschafts- geographie	Vorlesungen Einführungs- Pro- und Hauptseminare	*	*
Raum- und Sozialentwicklung	Vorlesungen Einführungs- Pro- und Hauptseminare	*	*

\* Die BA- bzw. MA-Handbücher sind noch im Akkreditierungsverfahren

Die prüfungsrechtliche Verantwortung obliegt dem Prüfungsamt bzw. dem Dekanat der Philosophischen Fakultät. Die Studienkoordinierung wird vom Arbeitskreis – Spanien – Portugal – Lateinamerika bzw. dem Lehr- und Forschungszentrum geleistet.

Weitere Informationen:

[www.uni-koeln.de/phil-fak/studium/studieninformationen/bama/index.shtml?\\_D\\_](http://www.uni-koeln.de/phil-fak/studium/studieninformationen/bama/index.shtml?_D_)

## 11. Universität Leipzig

Fakultät/Fachbereich: Philologische Fakultät

Institut/Disziplin: Institut für Romanistik

Auslaufende Studiengänge: Magister Hispanistik und Lusitanistik mit teilweisem Bezug auf Lateinamerika. Einschreibung bis Sommersemester 2006.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

BA (Jahr)	MA (Jahr)	Promotion (Jahr)
--	Lateinamerikastudien (2007/2008)	--

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

Studiengang	Typ der Veranstaltung (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	SWS (Länge in Semestern)	Credit Points
BA Romanische	Romania I (Wahlpflicht)	6	10

Studien	Romania II (Wahlpflicht)	6	10
	Romania III (Wahlpflicht)	6	10

Darüber hinaus existiert das Ibero-Amerikanische Forschungsseminar der Universität Leipzig (IAFSL).

Weitere Informationen: <http://www.uni-leipzig.de/~roman/>

### 13. Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Fakultät/Fachbereich: Katholisch-Theologische Fakultät

Institut/Disziplin: Seminar für Kirchengeschichte

Auslaufende Studiengänge: Keine

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

BA (Jahr)	MA (Jahr)	Promotion (Jahr)
2008	2008	--

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

Auf Lateinamerika bezogene Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester in verschiedenen Fächern, insbesondere in der Hispanistik/Romanistik, der Geographie, der Politikwissenschaft, der Geschichtswissenschaft und der Theologie angeboten - allerdings ohne festen Turnus (ausgenommen: Landeskunde). Die neuen modularisierten Studiengänge werden erst im Jahr 2008 eingeführt.

Neben den universitären Studienmöglichkeiten existiert der interdisziplinäre Arbeitskreis Lateinamerika, dem derzeit 26 Wissenschaftler/innen angehören.

Weitere Informationen: <http://www.kath.theologie.uni-mainz.de/>

### 14. Universität Potsdam

Fakultät/Fachbereich: Institut für Romanistik

Institut/Disziplin: Romanistische Linguistik und Literaturwissenschaften

Das Institut für Romanistik der Universität Potsdam bietet zum Wintersemester 2006/07 neue Master-Studiengänge im Bereich Literaturwissenschaft und Romanische Linguistik an.

### 1.) Romanische Literaturen der Welt. Ein forschungsorientierter Studiengang der Romanistik

Der Studiengang ist sowohl transregional und transkulturell als auch literaturwissenschaftlich vergleichend ausgerichtet. Inhaltlich werden die europäische und außereuropäische Romania behandelt. Durch das Studium wird die kulturwissenschaftliche Kompetenz in zwei romanischen Philologien erworben. Internationale Kooperationen werden angestrebt.

### 2.) Angewandte Romanische Literaturwissenschaft. Ein anwendungsorientierter Studiengang der Romanistik

Der Studiengang ist transregional und transkulturell ausgerichtet. Es werden Präsentations- und Kommunikationsformen kulturellen Wissens in zwei romanischen Sprachen bzw. die Kompetenz für die romanischsprachigen Länder vermittelt. Eine regionale Vernetzung soll gewährleistet werden.

3.) Der Master baut auf den im Rahmen eines Bachelorstudiums (BA) erworbenen Kenntnissen auf und stellt die Vermittlung von Kenntnissen der Romanistischen Linguistik der folgenden Bereiche in den Mittelpunkt: Systematische Linguistik (Phonologie, Syntax, Lexik), Variationslinguistik, Sprachwandel und Sprachgeschichte, Geschichte der Sprachwissenschaft sowie Textlinguistik.

Der Masterstudiengang ist ein forschungsorientierter Studiengang, in dem jede(r) Studierende an einem Forschungsprojekt mitarbeitet, das Teil seiner/ihrer Masterarbeit ist und von einem Mentor/einer Mentorin betreut wird.

Im Rahmen der sprachpraktischen Ausbildung, die Teil des Masterstudiengangs ist, werden die vorhandenen Kenntnisse in einer romanischen Sprache auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens vervollkommen und die bereits vorhandenen Basiskenntnisse (B1) in einer weiteren romanischen Sprache ausgebaut.

In das Studium ist ein einsemestriges Teilstudium an einer der ausländischen Universitäten integriert, die mit der Universität Potsdam im Rahmen dieses Studiengangs kooperieren (z. B. die Universitäten in Valladolid, Granada, Grenoble, Paris X).

Weitere Informationen: <http://www.uni-potsdam.de/u/romanistik/master/>

## 15. Universität Tübingen

Fakultät/Fachbereich: Geowissenschaftliche Fakultät

Institut/Disziplin: Geographisches Institut

Auslaufende Studiengänge:

Seit Mitte der 90er Jahre gibt es am Geographischen Institut die Studienrichtung „Geographie der Entwicklungsländer“ im Rahmen des Diplomstudiengangs. Der regionale Schwerpunkt liegt in Lateinamerika. Die Studierenden wählen neben dem Hauptfach Geographie zwei weitere Nebenfächer aus den Sozial- oder Naturwissenschaften. Es besteht Unklarheit, wie lange noch Einschreibungen möglich sind. Möglicherweise werden mit der geplanten Einführung des BA Geographie im Wintersemester 2007/2008 Neueinschreibungen im Diplom nicht mehr realisierbar sein.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

BA (Jahr)	MA (Jahr)	Promotion (Jahr)
Geographie (ohne regionalen Schwerpunkt)	Regionale Geographie (ein regionaler Schwerpunkt - unter anderem - Lateinamerika)	Keine Planungen

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

Studiengang	Typ der Veranstaltung (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	SWS (Länge in Semestern)	Credit Points
Diplom-Geographie (Grundstudium)	Proseminar (Wahlpflicht)	2 SWS	Kein Credit-System eingeführt
	Vorlesung (Wahlpflicht)	2 SWS	
Diplom-Geographie (Hauptstudium)	Hauptseminar Regionale Geographie (Pflicht)	2 SWS	Kein Credit-System eingeführt
	Hauptseminar Raumplanung (Pflicht)	2 SWS	
	Große Exkursion (Pflicht)	14 Tage	
	Geländepraktikum mit Projektseminar (Pflicht)	4 SWS	

Alle genannten Lateinamerika-bezogenen Lehrveranstaltungen werden mindestens einmal im Jahr angeboten.

Neben dem Studienangebot existiert ein Forschungsschwerpunkt Lateinamerika. Es handelt sich dabei um eine nicht-institutionalisierte Arbeitsgruppe (AG) am Lehrstuhl von Prof. Kohlhepp. Nach dessen Emeritierung bleibt der Fortbestand der AG zunächst ungeklärt).

Ebenso existiert der Arbeitskreis Lateinamerika; ein sporadisch zusammentretender Kreis von Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Weitere Informationen: <http://www.uni-tuebingen.de/uni/egi/index.html>

## **16. Universität St. Gallen/Schweiz**

An der Universität werden keine BA/MA-Lehrgänge mit Lateinamerika-Schwerpunkt angeboten, weil die vorhandenen Dozenten-Kapazitäten nicht ausreichend sind. Geplant ist ein Kompetenzzentrum Lateinamerikastudien. Die Planungen sind jedoch noch nicht sehr weit vorangeschritten.

Weitere Informationen:

<http://www.kwa.unisg.ch/org/kwa/web.nsf/c2d5250e0954edd3c12568e40027f306/c1240735d2abe95cc12571100036db54?OpenDocument>

## **17. Universität Wien/Österreich**

Fakultät/Fachbereich:

*Bisher:* Österreichisches Lateinamerika-Institut (privater gemeinnütziger Verein), LAI  
*zukünftig:* Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Institut/Disziplin: Geschichte

Auslaufende Studiengänge:

An österreichischen Universitäten existiert z.Zt. kein Regionalstudiengang zu Lateinamerika. Am LAI kann bis 2010 der Master-Lehrgang universitären Charakters am LAI absolviert werden; voraussichtlich ab 2007/2008 wird ein neuer Universitätslehrgang durchgeführt. Ein Universitätslehrgang in Kooperation mit dem LAI wird derzeit verhandelt (Abschluss: Master of Arts).

Das LAI bietet seit 1996 mit dem „Interdisziplinären Lehrgang für höhere Lateinamerika-Studien“ einen postgradualen Lehrgang universitären Charakters an.

Dieser wird mit dem „Akademischen Lateinamerikanisten“ (vier Semester) und dem „Master of Arts in Latin American Studies (sechs Semester abgeschlossen.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
--	1999 alt	--
--	2006 neu	--

Weitere Informationen: <http://www.lai.at/wissenschaft/lehrgang>

## 18. Universität Zürich

Fakultät/Fachbereich: Philosophische Fakultät

Institut/Disziplin: Romanisches Seminar / Spanische und Portugiesische Literaturwissenschaft

Auslaufende Studiengänge:

Das Lizentiat kann nur noch von bereits eingeschriebenen Studierenden erworben werden. Der BA wird im Wintersemester 2006 eingeführt. Der MA folgt voraussichtlich ab 2008.

Neue BA und MA Studiengänge zu Lateinamerika:

<b>BA (Jahr)</b>	<b>MA (Jahr)</b>	<b>Promotion (Jahr)</b>
2006 (WS) Keine regionalwissenschaftlichen Studiengänge, aber lateinamerikabezogene Lehrveranstaltungen	Voraussichtlich 2008	Lateinamerikabezogene Promotion möglich in spanischer bzw. portugiesischer Sprach- und Literaturwissenschaft

Module und Turnus für Lateinamerika-spezifische Lehrveranstaltungen:

<b>Studiengang</b>	<b>Typ der Veranstaltung</b> (z.B. Basis-, Wahlpflichtmodul)	<b>SWS</b> (Länge in Semestern)	<b>Credit Points</b>
Spanische Literatur- wissenschaft	Vorlesung	1	2
Spanische Literatur- wissenschaft	Seminar	1 (+1 für schriftliche Arbeit)	6
Spanische Literatur- wissenschaft	Kolloquium	1 (+1 für schriftliche Arbeit)	6
Spanische Literatur- wissenschaft	MA-Arbeit (voraussichtlich ab 2008)	2	30

Alle genannten Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten.

Weitere Informationen: <http://www.rose.unizh.ch/aktuelles/bologna.html>

### **3. Zusammenfassung und Fazit**

Die aktuelle Situation der Regionalstudiengänge mit Schwerpunkt Lateinamerika lässt sich aufgrund der eher verhaltenen Resonanz auf die Fragebogenerhebung und der bei weitem noch nicht abgeschlossenen Debatte über die definitive Festlegung von Studienordnungen, Modulinhalten, etc. nur bruchstückhaft wiedergeben. Während ein Bachelor- und/oder Masterstudium zu Lateinamerika an einigen Hochschulen aufgrund der personellen Ausstattung und fachlicher Ausrichtung fest verankert ist, ist für andere Universitäten ein Rückgang diesbezüglicher Aktivitäten zu konstatieren.

Zumindest verdeutlichen die vorliegenden Informationen, dass die Einführung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge einen heterogenen Prozess darstellt. Insbesondere fällt auf, dass der Diskussionsstand in den jeweiligen Universitäten unterschiedlich verläuft, was zu einer zeitlich versetzten Implementierung der neuen Studiengänge führt. Während beispielsweise die Freie Universität Berlin bei der Umsetzung der Bachelor und Master-Strukturen bereits weit vorangeschritten ist, wird in anderen Hochschulen noch über Studienordnungen, Credit Points und andere inhaltliche Bestandteile diskutiert. Nicht nur der zeitliche Aspekt, sondern insbesondere die unterschiedliche inhaltliche Ausgestaltung der Module können dazu führen, dass sich Probleme bei der künftigen Hochschulkooperation ergeben. Dieser

Umstand hat sich bereits bei der geplanten Kooperation der Hochschulen FU Berlin, HU Berlin und der Universität Potsdam aufgrund der individuellen Umsetzung der neuen Studiengänge bzw. deren Inhalte nachteilig ausgewirkt.

Ein weiteres Hindernis wird sich durch die Wettbewerbssituation ergeben, bei der die Universitäten im Rahmen der Exzellenzinitiative in Konkurrenz zueinander treten. Aufgrund dieser Situation lässt sich beispielsweise ein Modultausch zwischen Universitäten kaum realisieren. Dies läuft jedoch dem Prozess der Homogenisierung der europäischen Hochschullandschaft zuwider. Durch die rigiden Strukturen wird ein internationaler Austausch eher erschwert als erleichtert.

Andererseits ist der Umsetzungsprozess und die damit verbundene Situation an den Hochschulen noch keineswegs abgeschlossen. Damit besteht nach wie vor die Möglichkeit eines Korrektivs, das von den mit Regionalforschung befassten Einrichtungen offensiv genutzt werden sollte. Hier sind insbesondere die interuniversitäre Hochschulkooperation im Rahmen gemeinsamer BA-Studiengänge und die damit verbundene Implementierung von so genannten Wandermodulen zu anzuführen. In diesem Zusammenhang stellt die vorliegende Bestandsaufnahme eine weit reichende Argumentationshilfe dar, die bei der weiteren Diskussion um die Zukunft der Regionalstudien zu Rate gezogen werden kann.

Holger Michael